

Kurzinformation:

**Medienkompetenz im Chemieunterricht –
Medienproduktion mit Smartphone und Tablet
(Legetechnik und Stop-Motion)**

Die Nutzung digitaler Medien für den Unterricht ist längst Realität geworden, die Möglichkeiten entwickeln sich aber stetig weiter. Beinahe alle SchülerInnen haben ein digitales Endgerät, wie ein Smartphone oder Tablet oder sogar beides, und bringen dies auch mit in die Schule. Dies kann für die Gestaltung des Unterrichts genutzt werden.

Eine Einsatzmöglichkeit ist die Erstellung von Videos mit dem Smartphone oder Tablet. Für den Unterricht eignen sich das Format des Erklärvideos. Solch ein Video kann im Rahmen der Unterrichtsvorbereitung von der Lehrkraft erstellt werden, kann aber auch von den SchülerInnen gemeinsam produziert werden. Das Potenzial des Erklärvideos für den Chemieunterricht liegt in der Nutzung zur Annäherung an theoretische und abstrakte Sachverhalte, die spielerisch erklärt werden. Dies umfasst auch den Umgang mit Modellen.

In dieser Fortbildung lernen Sie die Legetechnik und die Stop-Motion-Technik kennen und produzieren mit Ihrem Smartphone oder Tablet ein eigenes Erklärvideo. Wir informieren Sie über technische Möglichkeiten und didaktische Einsatzmöglichkeiten im Chemieunterricht.

Lernziele:

Die Lehrkräfte sollen

- digitale Endgeräte zur Erstellung und Bearbeitung von Videos nutzen können
- theoretische Grundlagen zur Erstellung von Erklärvideos kennen lernen
- die Legetechnik und die Stop-Motion-Technik zur Erstellung von Videos kennen lernen und selbst erproben

Lerninhalte:

Vortragsinhalte:

- Einführung in die Techniken zur Erstellung von Erklärvideos mit Schwerpunkt auf der Legetechnik und Stop-Motion-Technik
- didaktischer Einsatz von Erklärvideos im Chemieunterricht und methodischer Einbindungsmöglichkeiten für SchülerInnen und LehrerInnen

Praktische Übungen:

- Erstellung eines Erklärvideos in Gruppenarbeit zu einem Thema der eigenen Wahl unter Anwendung von Legetechnik oder Stop-Motion-Technik

Zielgruppe:

Lehrkräfte der Fächer Chemie (SEK I/II) an Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen und beruflichen Schulen.